



**KARATE**  
**2016.AT**  
**WORLD**  
**CHAMPIONSHIPS**

358 Tage bis zur WM

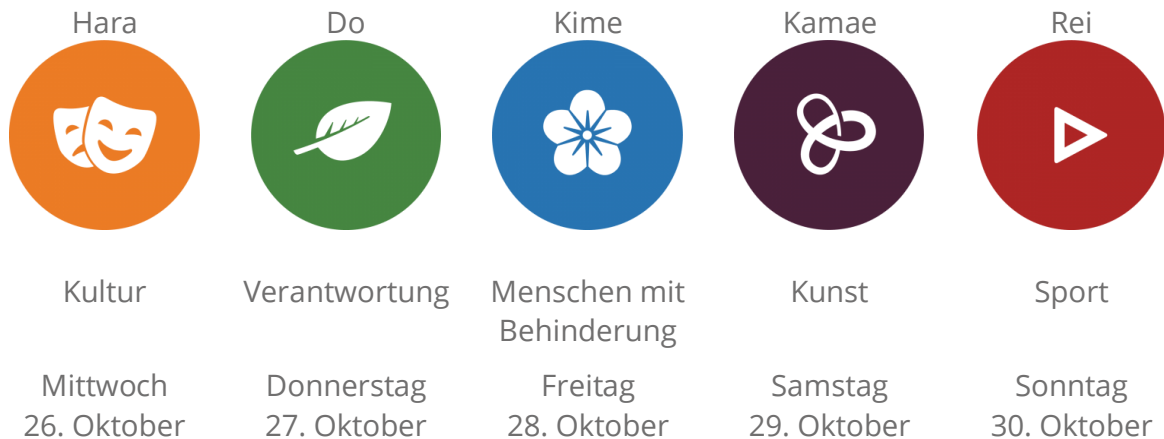
Auftakt-Press-Event, 2. November 2015



## 1 Die Vision

Von 25. Oktober bis 30. Oktober 2016 finden in der Linzer TipsArena die 23. Karate Weltmeisterschaft und die 2. Karate-Weltmeisterschaft für Menschen mit Behinderung statt.

Bei dem Großevent im Herzen Oberösterreichs wird es nicht nur um den sportlichen Wettkampf gehen, sondern die WM wird insgesamt 5 Schwerpunkte kommunizieren. Unter den traditionellen Werten des Karate-Do „Hara – Do – Kime – Kamae – Rei“ wird ein Fest der Kulturen und des Sports verwirklicht.



Das Sportland Oberösterreich freut sich auf rund 2.500 Sportlerinnen und Sportler, Betreuerinnen und Betreuer sowie Offizielle aus mehr als 130 Nationen. Dazu kommen noch rund 500 Volontäre und Volontärinnen und ca. 25.000 Zuseherinnen und Zuseher.

## 2 Ein kurzer Rückblick

Am 15. Oktober 2011 gab die World Karate Federation in Malaysia die einstimmige Entscheidung des Executive Committee bekannt, die Karate-Weltmeisterschaft 2016 an Österreich zu vergeben. Österreich hatte sich mit den Austragungsorten Wien und Linz für die Austragung dieses höchstrangigen Karate-Turniers der Welt beworben und den Zuschlag für Linz bekommen. Besonders erfreulich war, dass die Entscheidung einstimmig ausgefallen ist, obwohl alle vier Mitbewerber – Kroatien, Türkei, Australien und Indonesien – selbst im Executive Committee vertreten waren.

Das Organisations-Komitee (OK) unter der Leitung von Ewald Roth, Hans Werner Streicher und Eckart Neururer hatte schon bei der Ausrichtung der EM (Stilrichtung Shotokan) im Jahr 2009 in Wels gezeigt, dass es in der Lage ist, internationale Sportveranstaltungen auf Top-Niveau auf die Beine zu stellen. Mit der Karate Weltmeisterschaft 2016 in Linz wird nun ein weiteres Stück Sportgeschichte in Oberösterreich geschrieben.

### **3 Karate voraussichtlich in Tokio 2020 olympisch**

Durch den Beschluss des „Tokyo Organising Committee of the Olympic and Paralympic Games“, Karate als olympische Sportart vorzuschlagen, erhält die Weltmeisterschaft 2016 zusätzliche Bedeutung und Aufmerksamkeit.

Der österreichische Sportminister Gerald Klug sieht die Entscheidung des japanischen Organisations-Komitees als Bestätigung langjähriger Bemühungen: „Die Aufnahme in das Olympische Programm würde dem Karatesport zu der Bedeutung verhelfen, die er verdient. Karate ist ein Weltsport und hat gerade in den letzten Jahren auch in Österreich einen enormen Aufschwung erlebt. Die Karate-WM 2016 ist ein nächster wichtiger Schritt in dieser Entwicklung. Das unterstützen wir gerne.“

Bei den olympischen Sommerspielen 2020 in Tokio werden voraussichtlich in zwei Kata- und drei Kumite-Disziplinen erstmals Medaillenwettkämpfe durchgeführt. Die endgültige Entscheidung fällt im August 2016 in Rio.

Bei Kata handelt es sich um einen festgelegten Ablauf von Techniken, der ohne Gegner durchgeführt wird.

Kumite bezeichnet den Zweikampf wie man ihn aus anderen Kontaktsportarten kennt.

### **4 Karate-WM als Green Event**

Die Veranstalter der Karate-WM 2016 streben für dieses Sportevent eine Umweltzertifizierung des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft an. Durch eine Förderung des oberösterreichischen Umweltressorts ist die Unterstützung eines externen Projektteams, zusammengestellt aus Klimabündnis OÖ und Ökologie-Institut, möglich. Mit dieser professionellen Unterstützung werden alle Aktivitäten rund um die Weltmeisterschaft umwelt- und sozialverträglich organisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die regionale Wertschöpfung, Sozialverträglichkeit, die nachhaltige und regionale Versorgung der Sportlerinnen und Sportler und Gäste sowie ein ressourcenschonendes Materialmanagement und die damit einhergehende Verringerung von Abfall.

Die Karate-Weltmeisterschaft 2016 zeigt auch ganz deutlich, dass „nachhaltig“ und „wirtschaftlich“ zwei Eigenschaften sind, die bei vorausschauender Organisation und professioneller Planung nahezu kostenneutral erreicht werden können.

## 5 Regionale Wirtschaft profitiert

Das Gesamtbudget für die Karate-WM 2016 beläuft sich auf knapp drei Millionen Euro.

Insgesamt 1,2 Mio. Euro werden zu je einem Drittel von Bund (Sportministerium), Land OÖ und Stadt Linz aufgebracht. Etwas mehr als 1 Mio. Euro kommen von den teilnehmenden Nationen und Gästen in Form von Transportbeiträgen bzw. Catering und Unterkünften. Der Rest umfasst die Einnahmen aus Kartenverkäufen, Standgebühren für Aussteller sowie Sponsor-Beiträge von Partner-Unternehmen.

Die gesamte Summe wird überwiegend in Linz und OÖ reinvestiert, indem z.B. beim Catering ausschließlich lokale Produkte und Anbieter zum Zug kommen oder die umfangreichen Transportdienstleistungen durch die Linz AG und regionale Busunternehmen durchgeführt werden.

„Oberösterreich beweist zunehmend Kompetenz in der Austragung internationaler, großer Sportveranstaltungen. Erst kürzlich erhielt Linz-Ottensheim den Zuschlag zur Ruder-WM 2019. Im Oktober 2016 findet die Karate-Weltmeisterschaft in Linz statt. 25.000 Zuseherinnen und Zuseher machen die Veranstaltung auch touristisch zu einem Großereignis. Alle Beteiligten im Sport- und Tourismusland Oberösterreich werden ihr Bestes geben, um sich als exzellenter Gastgeber zu präsentieren“, betont Wirtschafts- und Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl.

In Oberösterreich wird großer Wert auf eine enge Verknüpfung zwischen Sport, Tourismus und Wirtschaft gelegt. „Internationale Großveranstaltungen wie die Karate WM, von der die Fernsehbilder um die Welt gehen werden, generieren einen hohen Werbewert für Oberösterreich im Ausland und sind ein bedeutender Wirtschaftsfaktor“, sagt Strugl.

In einer von der JKU durchgeführten Wirtschaftlichkeitsstudie wird alleine für das WM Jahr 2016 mit Ausgaben von mindestens acht Millionen Euro gerechnet, die die an der WM beteiligten Personen tätigen werden. Der überwiegende Teil der Summe wird in Oberösterreich, vor allem in Linz ausgegeben und fließt direkt in die lokale Wirtschaft zurück. Somit wird deutlich, dass die Region von dieser Weltmeisterschaft in hohem Maße profitiert.

Profiteur wird aber auch der Karate-Sport an sich sein. Durch die WM und die umfangreiche Berichterstattung darüber erhält Karate große Aufmerksamkeit im Land und es ist zu hoffen, dass durch die steigende Bekanntheit auch die Sportbegeisterung geweckt wird. 33 Vereine bieten in Oberösterreich Karate an und freuen sich auf neue Nachwuchssportler und Sportlerinnen.

## **6 Bestehende Linzer Infrastruktur wird genutzt**

Für die WM müssen keine Infrastrukturinvestitionen getätigt werden. Die bestehende Infrastruktur, die Linz bietet, wird bestens genutzt. Mit der TipsArena wurde vom OK eine Austragungsstätte gewählt, die aufgrund der Vielseitigkeit an die Erfordernisse perfekt angepasst werden kann.

Kurz vor der Karate-WM 2016 findet das renommierte Generali Ladies Tennis-Turnier ebenfalls in der TipsArena statt. Für dieses Event wird ein 30 m x 64 m großes Zelt aufgebaut. Dieses Zelt wird in die Planung der Karate-WM 2016 mit einbezogen und als Trainings- und Aufenthaltsmöglichkeit für die Sportlerinnen und Sportler nachgenutzt.

Aufgrund der Vielzahl an Personen, die sich an den fünf Wettkampftagen und während des Eröffnungskonzertes in der TipsArena befinden, ist eine genaue Planung im Vorfeld unumgänglich. Schon jetzt kann durch genaue Pläne von Salmin Herac jeder Zentimeter der Halle förmlich im 3D-Modell begangen werden.

Das Designcenter Linz wird für eine Reihe von Rahmenveranstaltungen vor Beginn der sportlichen Wettkämpfe Veranstaltungsort sein. Die wichtigsten Veranstaltungen sind hier der internationale Kampfrichterlehrgang mit ca. 400 Teilnehmern und Teilnehmerinnen, sowie der World Congress, der als „Hauptversammlung“ aller Nationen des Weltverbandes wesentliche Entscheidungen treffen wird – unter anderem die Wahl des Präsidenten.

„Mit einer internationalen Standard entsprechenden Infrastruktur erwarb sich Linz in den vergangenen Jahren als Austragungsort hochkarätiger Sport-Events in der ganzen Welt einen hervorragenden Ruf. Die im Jahr 2003 eröffnete TipsArena, die mit ihrer Vielseitigkeit und ihren modernen Einrichtungen zu beeindrucken vermag, bildet einen würdigen Rahmen für die bevorstehende Weltmeisterschaft und bietet Athletinnen und Athleten sowie dem Publikum gleichermaßen beste Bedingungen. Topveranstaltungen, wie etwa Österreichs größtes Damen-Tennisturnier – das Generali Ladies -, das Indoor-Leichtathletik-Meeting oder auch das Motorsport-Event „Night of the Jumps“, gehen hier auf der Gugl regelmäßig über die Bühne“, so Bürgermeister Klaus Luger.

„Für die Karate-WM, eine Veranstaltung, die Linz abermals in den Fokus der Weltöffentlichkeit rückt, ist die TipsArena also ein optimaler Austragungsort, der mit

geringem Aufwand auch für eine derartige Veranstaltung adaptiert werden kann. Dazu kommt, dass Linz ein sehr begeisterungsfähiges, fachkundiges Publikum aufweist, das die Sportlerinnen und Sportler mit entsprechendem Enthusiasmus zu Höchstleistungen anspricht“, ist der Linzer Bürgermeister überzeugt.

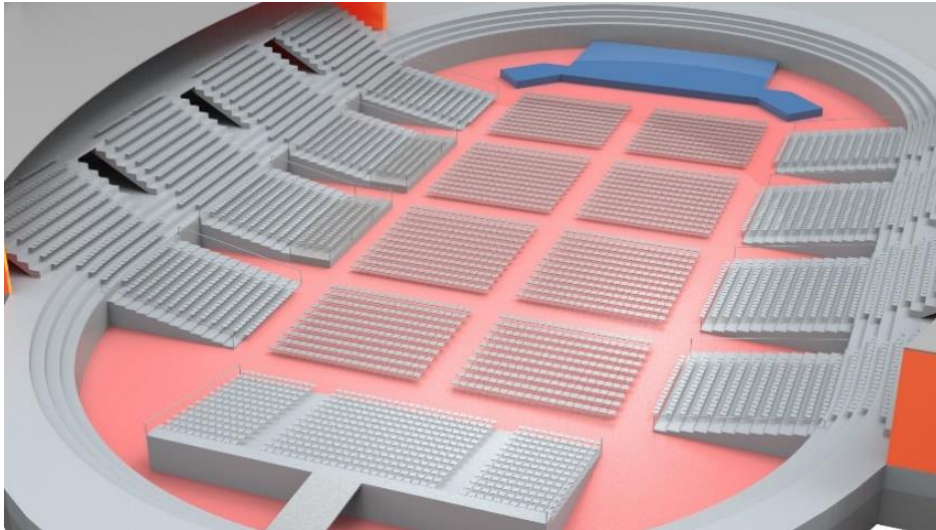


Abbildung 1: Layout Eröffnungskonzert

Beim Eröffnungskonzert (Abbildung 1) der Anton Bruckner Privatuniversität und Partnern können rund 6.300 Personen live dabei sein.



Abbildung 2: Layout während der Bewerbe

Schon ein knappes Jahr vor der WM ist der Aufbau (Abbildung 2) der TipsArena bis ins kleinste Detail geplant. Die Vorgaben der World Karate Federation (WKF) wurden an die lokalen Gegebenheiten angepasst und in Madrid genehmigt.

## 7 Inklusion der 2. Karate WM für Menschen mit Behinderung

Neben den heimischen Karate-Assen Bettina Plank und Alisa Buchinger werden die Besten der Besten der Karate-Welt in Linz zu Gast sein. Da die Dichte in der Weltspitze sehr hoch ist, bedeutet das Spannung bis zuletzt.

Durch die Erfolge der heimischen Sportlerinnen - vor allem die beiden Europameistertitel von Plank und Buchinger und die Silbermedaillen der beiden bei den European Games 2015 in Baku - ist Österreich in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus des weltweiten Karategeschehens gerückt. In den Gewichtsklassen bis 50 kg (Plank) und bis 68 kg (Buchinger) befindet sich Österreich damit in der bislang noch nie dagewesenen Rolle eines Mitfavoriten auf Medaillen. „Wenn alles passt, könnten die beiden in Linz sogar Gold holen“, freut sich Ewald Roth, der als Sportdirektor des österreichischen Verbandes von 2005 bis 2015 für diese Entwicklung verantwortlich zeichnet.

Ein besonders hervorzuhebender Aspekt der 2. Karate Weltmeisterschaft für Menschen mit Behinderung ist die volle Inklusion, die im Oktober 2016 stattfinden wird. Die Wettkämpfe in den Kategorien Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer, Blinde & Sehbehinderte sowie Menschen mit Lernschwierigkeiten sind in den regulären Wettkampfplan integriert. Auch während der Zeit, in der internationale TV-Stationen die Finali live übertragen, werden Medaillenentscheidungen von Menschen mit körperlicher oder mentaler Behinderung zu sehen sein. Somit wird eine Gleichwertigkeit dieser Bewerbe gegeben sein.

Sportminister Gerald Klug freut sich über den hier eingeschlagenen Weg: „Als Sportminister ist es mein wesentliches Ziel, dass Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung nicht in separate Strukturen eingebettet sondern in bestehende Strukturen inkludiert werden. Die Karate-WM 2016 ist ein Vorzeigebispiel für gelungene Inklusion.“

Auch für die Zuseherinnen und Zuseher wird die Barrierefreiheit von der Homepage über den Ticketverkauf bis hin zu den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort in allen Bereichen umgesetzt.

„Für die Lebensstadt Linz als Austragungsort dieser Weltmeisterschaft spricht die Offenheit seiner Bürgerinnen und Bürger. Respektvoller Umgang mit Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft oder ihren Bedürfnissen, zählt zum Selbstverständnis von Linz. Im öffentlichen Raum wird dies unter anderem auch durch unser zeitgemäßes Nahverkehrsnetz manifest. Busse und Straßenbahnen in Niederflurbauweise erleichtern speziell Menschen mit Beeinträchtigungen die Anfahrt zu den Wettkampfstätten. Die neuen Fahrscheinautomaten erleichtern mit Erläuterungen in sechs Sprachen den Gästen

aus dem Ausland den Ticketkauf. Auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer erhalten problemlos ihre Fahrscheine“, unterstreicht Bürgermeister Luger das barrierefreie Angebot.

## **8 Weltweites Medieninteresse bringt Werbung für Linz**

Wie die Erfahrungen bei den letzten Weltmeisterschaften in Paris 2012 und Bremen 2014 gezeigt haben, ist das weltweite mediale Interesse in allen Kommunikationskanälen enorm. Eine zusätzliche Steigerung wird hier durch die Aufnahme von Karate in die Olympischen Spiele 2020 erwartet.

Während der Weltmeisterschaft in Paris übertrugen 17 Fernsehstationen vor Ort und teilweise live die spannenden Wettkämpfe in die ganze Welt. Ganz Afrika, der Nahe und Mittlere Osten, große Teile Asiens sowie Teile Nord- und Südamerikas wurden durch diese Übertragungen mit spannenden Karate-Neuigkeiten versorgt.

In Ländern, die keine TV-Rechte für die Karate-WM 2014 hatten, wurde der Live-Stream der WKF rund 3 Mio. Mal angeklickt.

Der ORF hat hohes Interesse an der Heim-WM 2016. Die Zusammenarbeit wurde bereits im Jahr 2012 fixiert und in den Folgejahren schrittweise umgesetzt. So wurde eine regelmäßige Übertragung von erstrangigen Karate-Turnieren in Österreich implementiert. In zwei Präsentationsvideos wurden der besondere Geist des Karate-Do und seine Umsetzung bei der WM in Linz eindrucksvoll dargestellt.

Der Werbewert, der sich durch die weltweite TV-Präsenz für Linz und die Tourismusdestination Oberösterreich ergibt, ist enorm und wäre ohne Karate-Weltmeisterschaft nicht finanzierbar.

## **9 Ganz Linz wird ausgebucht sein**

Während der Karate-WM werden die Beherbergungsbetriebe in ganz Linz und dem Linzer Umland ausgebucht sein. Erstmals bei einer Weltmeisterschaft erfolgt die Buchung von Zimmern ausschließlich elektronisch. Die OÖ Touristik übernimmt die gesamte Hotelabwicklung. Dabei kommt ein Buchungs-Werkzeug zum Einsatz, das in enger Zusammenarbeit mit der OÖ Touristik implementiert wurde. Mit Hilfe dieser Plattform können die umfassenden Kompetenzen auch für zukünftige Großveranstaltungen genutzt werden.

Schon jetzt finden regelmäßige Trainingslehrgänge in Oberösterreich (Olympiazentrum Linz und Budokan Wels) statt, die Sportlerinnen und Sportler der Weltspitze nach Oberösterreich bringen. Dieses Angebot wird bis zur Heim-WM noch ausgebaut werden.



Somit werden auch im Vorfeld der WM die Angebote des oberösterreichischen Tourismus von Karatekas aus aller Welt genutzt.

Die Karate-WM wird nach den Vorgaben des österreichischen Umweltzeichens zertifiziert. Daher wurde den Übernachtungsbetrieben empfohlen, ebenfalls eine solche Öko-Zertifizierung anzustreben. Diese nachhaltige Veränderung in der oberösterreichischen Hotellandschaft wird nicht nur für die Karate-WM 2016 von großem Vorteil sein.

## **10 Begrenzte Ticketzahl – es heißt schnell sein!**

Der internationale Ticketverkauf startet Mitte November. In Jakarta werden die beiden OK-Leiter Hans Werner Streicher und Ewald Roth die WM 2016 in Linz der versammelten Karate-Welt im Rahmen der dort stattfindenden WM der Nachwuchsklassen präsentieren. Ab diesem Zeitpunkt wird der Ticketverkauf und die Buchung von Unterkünften auf [www.karate2016.at](http://www.karate2016.at) möglich sein.

Ganz im Sinne des „Green“-Gedankens werden vorrangig keine Print-Tickets verkauft, sondern elektronische Tickets ausgestellt, die auf jedem Smartphone gespeichert werden können.

Aufgrund der verwendeten Infrastruktur und der begrenzten Anzahl an Plätzen in der TipsArena, heißt es schnell zu sein. Das OK-Team rechnet mit einem raschen Ausverkauf der Halle.

## **11 Sechs Tage Sport- und Kulturprogramm**

Mit der Karate-WM wird sich Linz nicht nur als Sportstadt einen guten Namen machen, sondern das OK-Team hat sich auch bemüht, den kulturellen Schwerpunkt der Stadt Linz zu einem wesentlichen Bestandteil der Karate-Weltmeisterschaft 2016 werden zu lassen.

Mit renommierten Partnern - u.a. die Kunstuniversität Linz, die Anton Bruckner Privatuniversität, das Brucknerhaus, das Ars Electronica Center – werden Projekte in verschiedenen künstlerischen Dimensionen umgesetzt.

Zum Beispiel wird die Karate-Weltmeisterschaft 2016 mit einem Konzert in der TipsArena eröffnet. In enger Zusammenarbeit von Kunst- und Musikuniversität sowie des Ars Electronica Centers wird ein besonderes Programm für diesen Eröffnungsabend erstellt, der das Publikum begeistern soll.

Neben den spannenden Wettkämpfen erwartet die Besucherinnen und Besucher auch noch ein dichtes Rahmenprogramm. Neben viel Musik wird es auch verschiedene Show-Einlagen geben. Unter anderem haben sich für das Finalwochenende die Breakdancer von

„Rookies at Work“, Trial Biker Tom Öhler und die Freestyle Fußball Truppe Teco 7 (alle von RedBull) angekündigt. Am Freitagabend wird George Nussbaumer ein Konzert geben.

„Kunst, Kultur und Sport sind seit jeher in der Landeshauptstadt Linz sehr eng miteinander verknüpft. Als eines der besten Beispiele dient die TipsArena als Veranstaltungszentrum, in dem neben renommierten Sportveranstaltungen auch Top-Kultur-Events, wie etwa Rock – und Popkonzerte, aber auch namhafte TV-Produktionen in Szene gehen. Im unmittelbar neben der TipsArena gelegenen Stadion finden neben Fußball-Matches auch Open-Air-Konzerte mit internationalen Stars statt. Wie sehr Sport und Kultur miteinander harmonieren, zeigte jüngst das Jubiläumsturnier des Generali Ladies, das von zahlreichen kulturellen Side-Events flankiert war“, so der Linzer Bürgermeister Klaus Luger. „Aber nicht nur mit diesen Topveranstaltungen punktet Linz global. Die Ars Electronica wirkt seit Jahrzehnten als kulturelle Visitenkarte unserer Stadt, die 2014 zur UNESCO City of Media Arts ernannt wurde. Nun rückt die Karate WM 2016 Linz einmal mehr in das internationale Rampenlicht. Dieses sportliche Großereignis wirkt als nachhaltiger Impulsgeber für eine erfolgreiche Zukunft von Linz.“

## 12 Optimierte Verkehrslösungen

Auch bei Transport und Verkehr wird der Nachhaltigkeitsgedanke verfolgt. So gilt jede Eintrittskarte für die WM 2016 auch als Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel in Linz.

Für die Sportlerinnen und Sportler steht während der Wettkampftage darüber hinaus ein Shuttleservice zwischen den Hotels und der TipsArena zur Verfügung. Somit wird der Individualverkehr auf ein Minimum beschränkt.

## 13 Kontakt

Lisa Gappmayer

Junior Manager

Mail: [lisa.gappmayer@karate2016.at](mailto:lisa.gappmayer@karate2016.at)

Phone: +43 664 9 2016 11